

40 Mms pr. 29566

Erstausgabe.

9

FRAUENLIEBE UND LEBEN

von

Adalbert von Chamisso.

ACHT LIEDER

für eine Singstimme

MIT BEGLEITUNG DES PIANOFORTE.

SEINEM FREUNDE

OSWALD LORENZ

zugeeignet

VON

ROBERT SCHUMANN.

Op. 42.

Pr. 1 Thlr.

Eigenthum des Verlegers.

Leipzig, bei F. Whistling.

300-305.

N^o Pr. Thlr.

Fr. Kitzschner

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN



LARGHETTO.

I.

R. SCHUMANN OP.42.

SINGSTIMME.

Seit ich ihn ge - se - hen, glaub'ich blind zu sein,

PIANOFORTE.

ritardando.

wo ich hin nur bli - cke, seh' ich ihn al - lein. Wie im wa - - - chen

ritardando.

Trau - me schwebt sein Bild — mir vor - , taucht aus tief - - - stem

Dun - kel hel - ler, hel - ler nur em - por.

pp

pp

Sonst ist licht- und farb-los al-les um mich her, nach der Schwe-tern

ritard.
Spie - le nicht be - gehr' ich mehr, möch-te lie - - ber wei - nen, still im
ritard.

Käm - - mer - lein —, seit ich ihn — ge - se - hen,

glaub' ich blind zu sein.
pp
pp

II.

R. SCHUMANN OP. 42.

INNIG, LEBHAFT.

SINGSTIMME.

Er, der Herrlich - ste von Al - len, wie so

PIANOFORTE.

mil - de, wie — so gut! *f* hol - de Lippen, *f* klares Auge, hel - ler

Sinn und fe - ster Muth. Sowie dort in blauer Tiefe hell und

herr - lich je - ner Stern, al - so Er — an meinem Himmel hell und

herrlich, hehr und fern!

Ped. *Ped.* *Ped.*

mf
Wand-le, wandle deine Bahnen; nur be-trach-ten dei-nen Schein, nur in

ri-tar--dan-do--
De-muth ihn be-trach-ten, se-lig nur und trau-rig sein

p
ri-tar--dan-do--

Hö-re nicht mein stilles Be-ten, deinem Glü-cke nur—geweiht, darfst mich

nie - d're Magd nicht kennen, ho - her Stern der Herr - lich - keit ———, ho - her

Stern der Herr - lich - keit ———. Nur die Wür - dig - ste von

Al - len, darf be - glü - ckendei - ne Wahl ———, und ich will — die Ho - he

seg - nen vie - le tau - - - - send - mal; will mich freu - en dann und

wei - nen, se - lig, selig bin ich dann ———, sollte mir das Herz auch

ritard.

bre - chen, brich, Herz, was liegt da - ran?

ritard. Ped. Ped.

Er, der Herrlichste von Al - len, wie so mil - de, wie so

Ped.

gut! — Hol - de Lip - pen, kla - res Au - ge, heller Sinn und fe - ster

Muth —, wie so mil - de, wie so gut!

ritard.

ritard. Ped.

ri - tar - dan - do.

Ped.

MIT LEIDENSCHAFT. **III.**

R. SCHUMANN OP. 42.

SINGSTIMME.

ADAGIO.

A TEMPO.

Tod mich schlürfen in Thränen un - end - li - cher Lust. Ich kann's nicht

ritar - - - dando - - - *f* *f*

fassen, nicht glau - ben, es hat ein Traum mich be - rückt, wie hätt' er doch

ritard.

un - ter Al - len mich Ar - me er - höht und be - glückt?

p. rit. *sf* *sf*

Ich kann's nicht fas - sen, nicht

ri - - - tar -

sf *sf*

dan - - - do - - -

glau - - ben, es hat ein Traum mich be - rückt!

sf *sf*

Ped. dan do Ped.

INNIG.

IV.

R. SCHUMANN OP. 42.

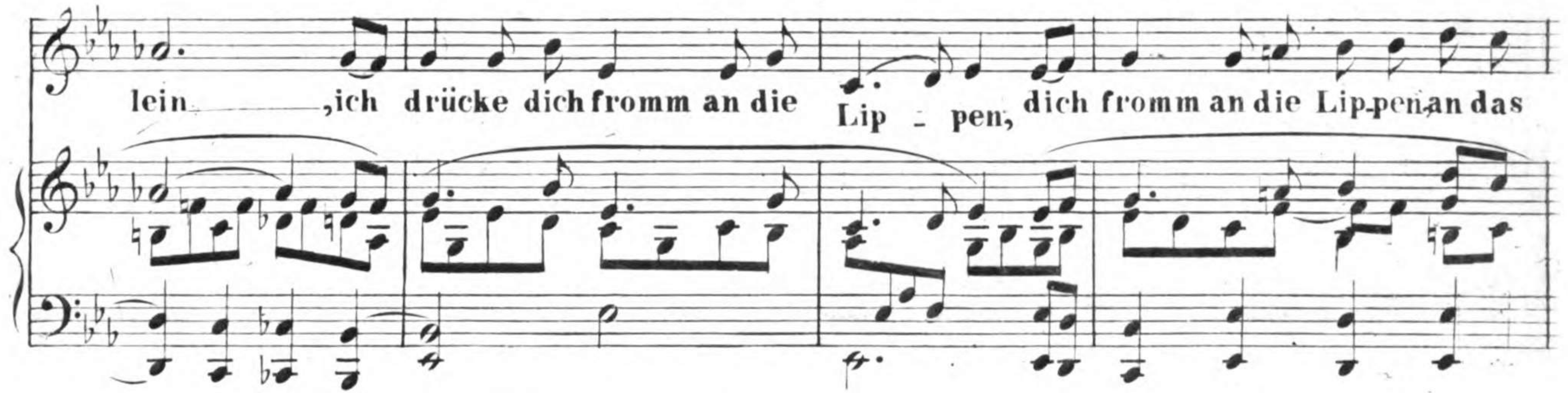
SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Du Ring an mei - nem Fin - - ger, mein gol - de - nes Rin - ge -



lein, ich drücke dich fromm an die Lip - pen, dich fromm an die Lippen an das



Her - ze mein. Ich hatt' ihn aus ge - träu - met der Kindheit fried - lich schönen Traum, ich



fand al - lein mich, ver - lo - ren im ö - den un - end - li - chen Raum. Du Ring an mei - nem



Fin - - ger, da hast du mich erst be - lehrt, hast mei - nem Blick er - schlos - - sen des



Nach und nach rascher.

Lebens unendlichen, tiefen Werth. Ich will ihm dienen, ihm leben, ihm

an gehören ganz, hin selber mich geben und finden verklärt mich, und

ritard.

ritardando.

finden verklärt mich in seinem Glanz! Du Ring an meinem Finger, mein

goldenes Ringelein, ich drücke dich fromm an die Lippen, dich

fromm an die Lippen, an das Herz mein!

Ped.

Ped.

V.

R. SCHUMANN OP. 42.

ZIEMLICH SCHNELL.

SINGSTIMME.

Helft mir; ihr Schwestern, freundlich mich schmücken,

PIANOFORTE.

Immer mit Pedal.

dient der Glücklichen heute, mir, windet geschäftig mir um die Stirne

noch der blühenden Myrthe Zier. Als ich befriedigt freudigen Herzens

sonst dem Geliebten im Arme lag, immer noch rief er, Sehnsucht im Herzen,

mf

un - ge - dul - dig den heu - ti gen Tag — . Helft mir, ihr Schwestern, helft mir verscheuchen

ei - ne thö - rig - te Ban - gigkeit, dass ich mit kla - rem Aug² ihn empfan - ge,

ihn —, die Quel - le der Freu - dig - keit. Bist, mein Ge - lieb - ter, du mir erschie - nen,

giebst du mir, Son - ne, dei - nen Schein, lass mich in An - dacht, lass mich in De - muth,

Tass mich ver-nei-gendem Her-ren mein _____ . Streuet ihm, Schwestern,

ri - - tar -
 streu-et ihm Blu-men, bring-et ihm knospende Ro - sen dar. A - bereuch Schwestern

- dan - - do. a tempo.
 grüss'ich mit Wehmuth, freu-dig scheidend aus eurer Schaar, freu-dig scheidend aus

- dan - - do. a tempo.

ritard.
 eu- rer Schaar.

di - min - nu - en - do.

VI.

LANGSAM, MIT INNIGEM AUSDRUCK.

R. SCHUMANN OP. 42.

SINGSTIMME.

Sü-sser Freund, du blickest mich ver-wun-dert an,

PIANOFORTE.

kannst es nicht begreifen, wie ich weinen kann; lass der feuchten Perlen un-gewohnte Zier

freudig hell er-zittern in dem Au-ge mir! Wie—so bang mein Busen, wie so

wonneyoll, wüsst'ich nur mit Wor-ten, wie ich's sa-gen soll, komm und

birg dein Antlitz hier an meiner Brust, will ins Ohr dir flüstern alle meine Lust.

The first system of music features a vocal line on a single staff with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are written below the staff. The piano accompaniment consists of two staves (treble and bass clefs) with a grand staff brace on the left. The piano part includes various chords and melodic lines, with a 'Ped.' (pedal) marking at the end of the system.

Weisst du nun die Thränen, die ich weinen

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a prominent chordal texture in the right hand and a more active bass line. A 'Ped.' marking is present at the beginning of the system.

kann, sollst du nicht sie sehen —, du geliebter, geliebter Mann!

LEBHAFTER.

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part becomes more rhythmic and active, reflecting the 'LEBHAFTER' (more lively) instruction. A 'p' (piano) dynamic marking is visible in the piano part.

Bleib an meinem Herzen, fühle dessen

The fourth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The piano part continues with its rhythmic accompaniment.

Schlag, dass ich fest und fes-ter nur — dich drücken mag —, fest und fester!

sf

Hier an meinem Bette hat die Wie-ge Raum, wo — sie

dim. *p* *Ped.* *p* *pp*

still verberge meinen holden Traum; kommen wird der Morgen, wo der Traum erwacht und da —

ritard.

raus dein Bildniss mirent - gegenlacht, ritard. dein Bildniss!

ADAGIO. *p* *Ped.* *pp*

Ped. Ped.

FROELICH, INNIG.

VII.

R. SCHUMANN OP. 42.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

An mei-nem Her-zen, an mei-ner Brust,

f p
Ped. p

du mei-ne Won-ne, du mei-ne Lust. Das Glück ist die Liebe, die Lieb' ist das Glück,

ich hab's gesagt und nehm's nicht zu-rück. Hab' ü-ber-schwenglich mich ge-schätzt,

bin ü-ber-glück-lich a-ber jetzt; nur die da säugt, nur die da liebt das

ritard. *a tempo* *Schneller.*

Kind, dem sie die Nah-rung giebt, nur ei-ne Mut-ter

weiss al - lein, was lie - ben heisst und glück - lich sein;

o wie be - dau - er' ich doch den Mann, der Mut - ter - glück nicht

Noch schneller.

füh - len kann. Du lie - ber, lie - ber En - gel Du, Du schau - est mich an und

lä - chelst da - zu! An mei - nem Herzen an mei - ner Brust du meine Wonne, du mei - ne

ritar - dan - do -

Lust!

Langsamer.

ritar - dan - do.

ADAGIO.

VIII.

R. SCHUMANN OP. 42.

SINGSTIMME.

Nun hast du mir den ersten Schmerz ge - than, der a - ber

PIANOFORTE.

traf, du schläfst, du harter unbarm - herzger Mann, den To - des - schlaf. Es

bli - cket die Ver - lass - ne vor sich hin, die Welt ist leer —, ist leer, ge -

lie - bet hab' ich und ge - lebt, ich bin nicht le - bend mehr; ich zieh' mich in mein Inn' res

pp ritardando.

still zurück, der Schleier fällt, da hab' ich dich und mein verlorenes Glück, du meine

ritardando.

Welt!

ADAGIO. Tempo wie das erste Lied.

pp *Ped.* *p*

pp

pp

300.508.